

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Vorrede Doct. Martin Luthers auff das Neue Testament

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



V D R R E D E

Dott. Martin Luthers

auff das Newe Testament.

Aleich wie das alte Testament ist ein Buch/ darinnen GOTTes gesatz vnd gebott/darneben die geschichte/beyde derer/ die dieselbigē gehalten vnd nicht gehalten haben/ geschrieben sind: Also ist das newe Testament ein Buch/darinnen das Evangelium vnd GOTTes verheissung/daneben auch geschichte / beyde derer/ die daran glauben/ vnd nicht glauben/geschrieben sind.

Alte Testam.

Newe Testam.

Evangelium.

David.

Dann Evangelium ist ein Griechisch wort/vnd heisset auf Teutsch/gute bottschaft/gute mähre/gute newe zeitung/gut geschrey/davon man singet/saget vnd frölich ist. Als/da David den grossen Goliath vberwand/kam ein gut geschrey vnd tröstliche newe zeitung vnder das Jüdische volck/das ihr grewlicher feind erschlagen/vnd sie erlöset/zu freude vnd friede gestellet wären/davon sie sangen vnd sprungen/vnd frölich waren.

Also ist das Evangelium GOTTes vnd newe Testament/ein gute mähre vnd geschrey/in alle welt erschollen durch die Apostel/von einem rechten David/der mit der Sünde/ Tod vnd Teufel gestritten vnd vberwunden habe / Vnd damit alle die/ so in sünden gefangen/mit dem Tod geplaget/vom Teufel vberwältiget gewesen/ ohne ihr verdienst erlöset/ gerecht/lebendig vnd selig gemacht hat/vnd damit zu frieden gestellet / vnd GOTT wieder heimbracht. Darvon sie singen/danken/ GOTT loben/vnd frölich sind ewiglich/so sie das anderst feste glauben/vnd im glauben beständig bleiben.

Solch geschrey vnd tröstliche mähre/oder Evangelische vñ göttliche newe zeitung/heisset auch ein new Testament/darumb/das gleich wie ein Testament ist / wann ein sterbender mann sein gut bescheidet/nach seinem tode den benaiten erben außzutheilen: Also hat auch Christus vor seinem sterben befohlen vnd bescheiden/solch Evangelium nach seinem tode außzuruffen in alle welt/vnd damit allen/die da glauben/ zu eigen gegeben/alles sein gut/das ist/sein leben/damit er den tod verschlungen/seine gerechtigkeit/ damit er die sünde vertilget/vnd seine seligkeit/damit er die ewige verdammnis vberwunden hat. Nun kan je der arme mensch in sünden todt/ vnd zur höllen verstrickt/nichts tröstlicher hören/dann solche thewere liebliche bottschaft von Christo / Vnd muß sein hertz von grund lachen/vnd frölich darüber werden/wo ers glaubt/das wahr sey.

Evangelium vnd newe Testament ist ein ding.

Nun hat GOTT/solchen glauben zu stärken / dieses sein Evangelium vnd Testament vielfältig im alten Testament durch die Propheten verheissen/wie St. Paulus sagt/Rom. 1. 1/2. Ich bin außgesondert zu predigen das Evangelium GOTTes/welches er zuvor verheissen hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift/von seinem sohn/der ihm geboren ist von dem samten David/xc.

Evangelium durch die Propheten verheissen.

Vnd das wir der etliche anzeigen/hat ers am ersten verheissen/da er sagt zu der schlangen/ Gen. 3. 15. Ich wil feindschaft setzen zwischen dir vnd dem weibe/vnd zwischen deinem samen vnd ihrem samen/Derselbe soll dir den kopff zertreten/ Vnd du wirst ihn in die ferssen stechen. Christus ist der same dieses weibes/der dem Teufel seinen kopff/das ist/sünde/ tod/hölle/vnd alle seine krafft zertreten hat. Dann ohne diesen samen kan kein mensch der sünde/dem tod/noch der höllen entrinnen.

Christus des weibes same. Schlangen kopff.

Item/Gen. 22. 17. verheißt ers Abraham/Durch deinen samen sollen alle völker auff erden gesegnet werden. Christus ist der same Abrahe/spricht St. Paulus/Gal. 3. 16. der hat alle welt gesegnet durchs Evangelium. Dann wo Christus nicht ist/da ist noch der fluch/der vber Adam vnd seine kinder siel/da er gesündigt hatte/das sie alle dazumal der sünde/des tods vnd der höllen schuldig vnd eigen seyn müssen. Wider den fluch segnet nun das Evangelium alle welt/ damit/ das es ruffet öffentlich/ Wer an diesen samen Abrahe glaubet/soll gesegnet/das ist/von sünde/tod vnd hölle loß seyn/vnd gerecht/lebendig

Christus hat alle welt gesegnet.

vnd selig bleiben ewiglich. Wie Christus selbst sagt Joh. 11. 26. Wer an mich glaubet/ der wird nimmermehr sterben.

Item/ So verhiess David 2. Sam. 7. 13. da er sagt: Ich wil erwecken deinen samen nach dir/ der soll meinem Namen ein haus bauen/ Vnd ich wil den stul seines königreichs bestätigen ewiglich/ Ich wil sein vatter seyn/ vnd er soll mein sohn seyn/ 16. Das ist das Reich Christi/ davon das Evangelium lautet/ ein ewiges Reich/ ein Reich des lebens/ der seligkeit vnd gerechtigkeit/ darein kommen auß dem gefängniß der sünden vnd des todes/ alle die da glauben.

Reich Christi
ist ein Reich
des lebens/ 16.

Evangelium

Solcher verheissung des Evangelii sind viel mehr auch in den andern Propheten: Als Mich. 5. 2. Vnd du Bethlehem Ephrata/ die du klein bist gegen den tausenden in Juda/ Auß dir soll mir kommen/ der in Israel ein Herr sey.

Item/ Hosee am 13. 14. Ich wil sie erlösen auß der höllen/ vnd vom Tod erretten: Tod/ ich wil dir ein gift seyn/ Hölle/ ich wil dir ein pestilenz seyn.

Evangelium

So ist nun das Evangelium nichts anders/ dann eine predigt von Christo/ Gottes vñ Davids sohn/ wahren Gott vnd mensch/ der für vns mit seinem sterben vnd auferstehen aller menschen sünde/ tod vnd hölle vberwunden hat/ die an ihn glauben. Daß also das Evangelium eine kurze vnd lange rede mag seyn/ vnd einer kurz/ der ander lang beschreiben mag. Der beschreibets lang/ der viel werck vnd wort Christi beschreibet/ als die vier Evangelisten thun: Der beschreibets aber kurz/ der nicht von Christi wercken/ sondern kürzlich anzeigt/ wie er durch sein sterben vnd auferstehen/ sünde/ tod vnd hölle vberwunden habe/ denen die an ihn glauben/ wie St. Petrus vnd Paulus.

Auß Christo
soll man nicht
Mosen machen/ 16.
Evangelium
fordert nicht
unsere werck/
sondern den
glauben/ 16.

Darumb sihe nur darauff/ daß du nicht auß Christo einen Mosen machest/ noch auß dem Evangelio ein gesäß oder lehrbuch/ wie bisher geschehen ist/ vnd etliche Vorrede auch St. Hieronymi sich hören lassen. Dann das Evangelium fordert eigentlich nicht unsere werck/ daß wir damit from vnd selig werden/ Ja es verdammt solche werck: Sondern es fordert den glauben an Christum/ daß derselbe für vns sünde/ tod vnd hölle vberwunden hat/ vnd also vns nicht durch unsere werck/ sondern durch sein eigen werck/ sterben vnd leben/ from/ lebendig vnd selig machet/ Daß wir vns seines sterbens vnd siegs mögen annehmen/ als hätten wirs selbst gethan.

Gesäß vnd
Gebote im
Evangelio.

Evangelium
wissen.

Daß aber Christus im Evangelio/ darzu St. Petrus vnd Paulus viel gebott vnd lehre geben/ vnd das gesäße auflegen/ Soll man gleich rechnen allen andern wercken vnd wolthaten Christi. Vnd gleich wie seine werck vnd geschichte wissen/ ist noch nicht das rechte Evangelium wissen: Dann damit weist du noch nicht/ daß er die Sünde/ Tod vnd Teufel vberwunden hat: Also ist auch das noch nicht das Evangelium wissen/ wann du solche lehre vnd gebott weissest/ Sondern wann die stimme kömt/ die da sagt/ Christus sey dein eigen mit leben/ lehren/ wercken/ sterben/ auferstehen/ vnd alles was er ist/ hat/ thut vnd vermag.

Christus to-
des freund.
11. ch.
Evangelium

Moses treibet.

Glaub ist
nicht müßig.
Glaub ist
nicht ohne
gute werck.

Also sehen wir auch/ daß er nicht dringet/ sondern freundlich locket/ vnd spricht: Selig sind die armen/ 16. Vnd die Apostel brauchen des worts/ Ich ermahne/ ich flehe/ ich bitte. Daß man allenthalben sihet/ wie das Evangelium nicht ein gesäßbuch ist/ sondern eigentlich eine predigt von den wolthaten Christi vns erzeiget vnd zu igegeben/ so wir glauben. Moses aber in seinen büchern treibet/ dringet/ dräwet/ schlägt vnd straffet gewaltich: Dann er ist ein gesäßschreiber vnd treiber.

Daher kömmt auch/ daß einem gläubigen kein gesäß gegeben ist/ dadurch er gerecht werde für Gott/ wie St. Paulus sagt/ 1. Tim. 1. 9. darumb/ daß er durch den glauben gerecht/ lebendig vnd selig ist. Vnd ist ihm nicht mehr noht/ dann daß er solchen glauben mit wercken beweise. Ja/ wo der glaube ist/ kan er sich nicht halten/ er beweiset sich/ bricht herauß durch gute werck/ bekennet vnd lehret solch Evangelium für den leuten/ vnd waget sein leben daran. Vnd alles was er lebet vnd thut/ das richtet er zu des nächsten nutz/ ihm zu helfen/ Nicht allein auch zu solcher gnade zu kommen/ sondern auch mit leib/ gut vnd ehr/ wie er sihet/ daß ihm Christus gethan hat/ vnd folget also dem exempel Christi nach.

Das meynet auch Christus/ da er zur leze kein ander gebott gab/ dann die liebe/ daran man erkennen solte/ wer seine jünger wären/ vnd rechtschaffene gläubigen. Dann wo die werck vnd liebe nicht herauß bricht/ da ist der glaube nicht recht/ da hasstet das Evangelium noch nicht/ vnd Christus ist nicht recht erkannt. Sihe/ nun richte dich also in die bücher des newen Testaments/ daß du sie auff diese weise zu lesen wissest.

